

Eine Kooperationsveranstaltung
von:



TRANSFORMATIONEN

KUNST UND KULTUR ALS PROZESS

Auftaktveranstaltung in der Reihe der Kulturpolitischen Gesellschaft und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg:

„KULTURORTE DER DDR IM WANDEL“

Begrüßung ISA-KATHRIN EDELHOFF (Kulturpolitische Gesellschaft, Regionalgruppe Berlin/Brandenburg)

Einführung GERD-RÜDIGER HOFFMANN (Philosoph, Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Gesprächsrunde mit DIETRICH MÜHLBERG (Kulturwissenschaftler, Prof. em. Humboldt-Universität Berlin), HANS-PETER RÖBIGER (Kurator der Ausstellung „70 Jahre Theater Senftenberg“), MANUEL SOUBEYRAND (Intendant neue Bühne Senftenberg)

Moderation ANDREAS MONTAG (Ressortleiter Kultur der Mitteldeutschen Zeitung)

Sonntag

26. März 2017, 11 Uhr

neue Bühne Senftenberg (Rangfoyer)

Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg

Kontakt für Fragen und Anregungen:

Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Regionalgruppe Berlin/Brandenburg
SprecherInnenteam: Wibke Behrens, Isa Kathrin Edelhoff, Stefan Neubacher

E-Mail: KulturpolitischeGesellschaft@berlin.de

Ansprechpartnerin: Isa Kathrin Edelhoff

Mobil: 0170/306 8331

E-Mail: isa.edelhoff@gmx.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.

Cathleen Bürgelt, Gerd-Rüdiger Hoffmann
Postfach 100 134, 01957 Senftenberg

Ansprechpartner: Gerd-Rüdiger Hoffmann

Mobil: 0172 35 63 287

E-Mail: rls-lausitz@posteo.de

Die gemeinsame Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg und der Kulturpolitischen Gesellschaft, Regionalgruppe Berlin-Brandenburg, am Theater **neue Bühne** Senftenberg ist die Auftaktveranstaltung der Reihe "Kulturorte der DDR im Wandel" der Kulturpolitischen Gesellschaft.

Wandlungsprozesse in Kultureinrichtungen der DDR und Veränderungen der Produktion und Rezeption von Kunst werden Thema im Gespräch mit Kulturschaffenden von damals und heute und vor allem im Gespräch mit dem Publikum, das sich erinnern oder Neues über die Region erfahren kann. Kreiskulturhäuser, Theater, Galerien und andere Orte des kulturellen Schaffens und Lebens sind Gegenstand der "Kulturellen Reise" durch Zeit und Raum in Brandenburg.

Erste Station ist das Theater in Senftenberg, 1946 unter dem maßgeblichen Einfluss des sowjetischen Stadtkommandanten Soldatow als Stadttheater gegründet, später Theater der Bergarbeiter, legendär die Kooperation mit dem Deutschen Theater Berlin, nach der „Wende“ neue Bühne Senftenberg, 2005 Theater des Jahres, Besucherrekord in der Spielzeit 2015/2016.

Wir erinnern uns, forschen nach und sprechen über "Transformationen – Kunst und Kultur als Prozess".

Vor der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich die von Hans-Peter Rößiger kuratierte Ausstellung zu 70 Jahren Theater in Senftenberg anzusehen.

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Vom Bahnhof zum Theater sind es zu Fuß 5 bis 7 Minuten.